

(19)



(11)

EP 2 080 848 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
22.07.2009 Patentblatt 2009/30

(51) Int Cl.:
E04D 13/12 (2006.01) E04G 21/32 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09000262.7**

(22) Anmeldetag: **10.01.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(71) Anmelder: **ST QUADRAT s.a.**
6776 Grevenmacher (LU)

(72) Erfinder: **Steinmetz, Jürgen, Dipl.-Ing.**
54518 Esch (DE)

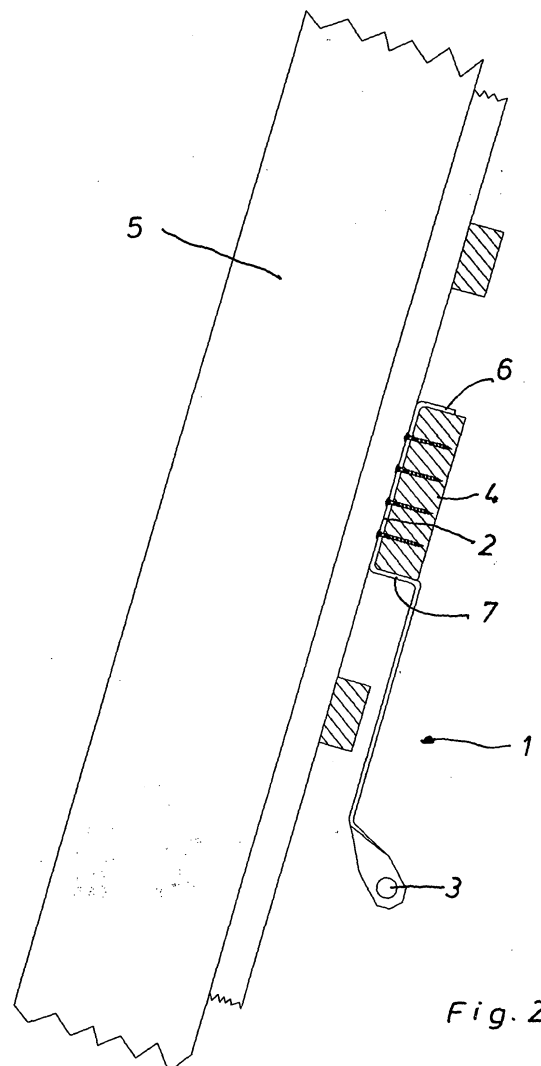
(74) Vertreter: **Serwe, Karl-Heinz**
Patentanwalt,
Südallee 34
54290 Trier (DE)

(30) Priorität: **15.01.2008 DE 102008004536**

(54) **Anschlagpunkt für ein Steildach**

(57) Ein Anschlagpunkt (1) für ein Steildach hat einen oberen Befestigungsabschnitt (2) und eine untere Einhängeöse (3) für ein Fangseil od.dgl., wobei der Befestigungsabschnitt (2) an einer zwischen zwei Sparren (5) angeordneten Befestigungsbohle (4) anschlagbar ist.

Zur Erhöhung der Sicherheit wird vorgeschlagen, dass der Befestigungsabschnitt (2) des Anschlagpunktes an der Dachinnenseite der Befestigungsbohle (4) anschlagbar ist.



EP 2 080 848 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Anschlagpunkt für ein Steildach, mit einem oberen Befestigungsabschnitt und einer unteren Einhängeöse für ein Fangseil od. dgl., wobei der Befestigungsabschnitt an einer zwischen zwei Sparren angeordneten Befestigungsbohle anschlagbar ist.

[0002] Ein derartiger Anschlagpunkt ist aus dem Deutschen Gebrauchsmuster G 83 27 808.7 bekannt. Der Befestigungsabschnitt dieses Anschlagpunktes ist auf der Dachaußenseite der Befestigungsbohle angeschlagen.

[0003] Bei diesem bekannten Anschlagpunkt ist ein Absturz in Richtung Dachunterseite zur Traufe hin gesichert. Nachteilig ist jedoch, dass bei einem Absturz in Richtung des Firstes die Gefahr besteht, dass sich der Befestigungsabschnitt des Anschlagpunktes von der Befestigungsbohle löst.

[0004] Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, einen Anschlagpunkt der eingangs genannten Art vorzuschlagen, der auch einen Absturz in Richtung des Dachfirstes wirksam verhindert.

[0005] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass der Befestigungsabschnitt des Anschlagpunktes an der Dachinnenseite der Befestigungsbohle anschlagbar ist. Bei einem Absturz in Richtung Dachfirst wird sich daher der Anschlagpunkt um die Befestigungsbohle biegen, so dass ein Absturz verhindert wird.

[0006] Vorteilhaft liegt der obere Endabschnitt des Befestigungsabschnittes des Anschlagpunktes auf der oberen Kante der Befestigungsbohle auf.

[0007] Bei einer vorteilhaften Ausführungsform umgreift der obere Endabschnitt des Befestigungsabschnittes des Anschlagpunktes den oberen Abschnitt der Befestigungsbohle U-förmig bis auf die Dachaußenseite der Befestigungsbohle.

[0008] Vorzugsweise ist der Befestigungsabschnitt des Anschlagpunktes derart gewinkelt ausgebildet, dass er an der unteren Kante der Befestigungsbohle anliegt.

[0009] Bei einer vorteilhaften Ausführungsform hat der Anschlagpunkt einen Dachhaken.

[0010] Vorzugsweise ist der Anschlagpunkt aus einem Bandeisen aus Edelstahl hergestellt.

[0011] Die Erfindung ist in den Zeichnungen beispielhaft dargestellt.

[0012] Es zeigen:

Fig. 1 einen Anschlagpunkt mit einer Befestigungsbohle in Draufsicht auf die Dachaußenseite und

Fig. 2 den Anschlagpunkt mit Befestigungsbohle in Seitenansicht.

[0013] Nach den Figuren 1 und 2 hat ein Anschlagpunkt 1 einen oberen Befestigungsabschnitt 2 und eine untere Einhängeöse 3 für ein nicht dargestelltes Fangseil.

[0014] Wie die Figuren weiter zeigen, ist der Befestigungsabschnitt 2 des Anschlagpunktes 1 an der Dachinnenseite einer Befestigungsbohle 4 angeschlagen, die zwischen zwei Sparren 5 eines Daches angeordnet ist.

[0015] Wie insbesondere die Figur 2 zeigt, ist der Befestigungsabschnitt 2 des Anschlagpunktes 1 derart gewinkelt ausgebildet, dass sein oberer Endabschnitt 6 auf der oberen Kante der Befestigungsbohle 4 aufliegt und ein weiterer Abschnitt 7 an der unteren Kante der Befestigungsbohle 4 anliegt.

[0016] Durch diese Ausgestaltung umgreift der Befestigungsabschnitt 2 des Anschlagpunktes 1 die Befestigungsbohle 4 von ihrer oberen Kante über ihre Dachinnenseite und ihre untere Kante, so dass ein Absturz zur Traufe hin, ein Absturz nach oben zum First hin und ein Absturz nach den Seiten zum Giebel gesichert ist.

[0017] Der Anschlagpunkt kann kostengünstig aus einem Bandeisen aus Edelstahl hergestellt werden.

[0018] Da bei der Herstellung des Anschlagpunktes keine Wärmebehandlung durch Schweißen etc. notwendig ist, bedarf es keiner Nachbehandlung bezüglich Korrosionsschutz.

Patentansprüche

1. Anschlagpunkt für ein Steildach, mit einem oberen Befestigungsabschnitt und einer unteren Einhängeöse für ein Fangseil od. dgl., wobei der Befestigungsabschnitt an einer zwischen zwei Sparren angeordneten Befestigungsbohle anschlagbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Befestigungsabschnitt (2) des Anschlagpunktes (1) an der Dachinnenseite der Befestigungsbohle (4) anschlagbar ist.
2. Anschlagpunkt nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der obere Endabschnitt (6) des Befestigungsabschnittes (2) des Anschlagpunktes (1) auf der oberen Kante der Befestigungsbohle (4) aufliegt.
3. Anschlagpunkt nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der obere Endabschnitt des Befestigungsabschnittes (2) des Anschlagpunktes (1) den oberen Abschnitt der Befestigungsbohle (4) U-förmig bis auf die Dachaußenseite der Befestigungsbohle umgreift.
4. Anschlagpunkt nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Befestigungsabschnitt (2) des Anschlagpunktes (1) derart gewinkelt ausgebildet ist, dass er an der unteren Kante der Befestigungsbohle (4) anliegt:
5. Anschlagpunkt nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Anschlagpunkt (1) einen Dachhaken hat.

6. Anschlagpunkt nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Anschlagpunkt aus einem Bandeisen aus Edelstahl hergestellt ist.

5

10

15

20

25

30

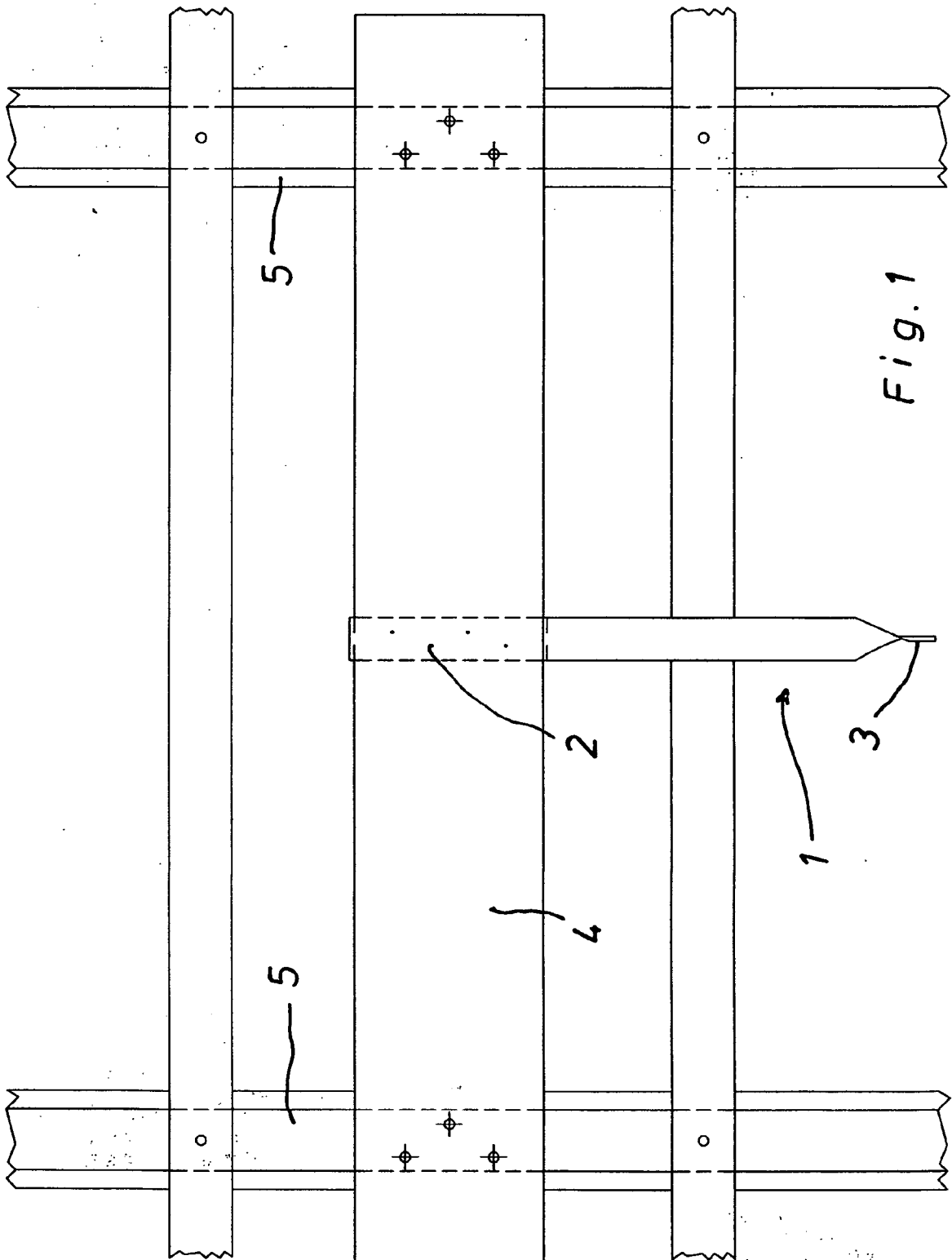
35

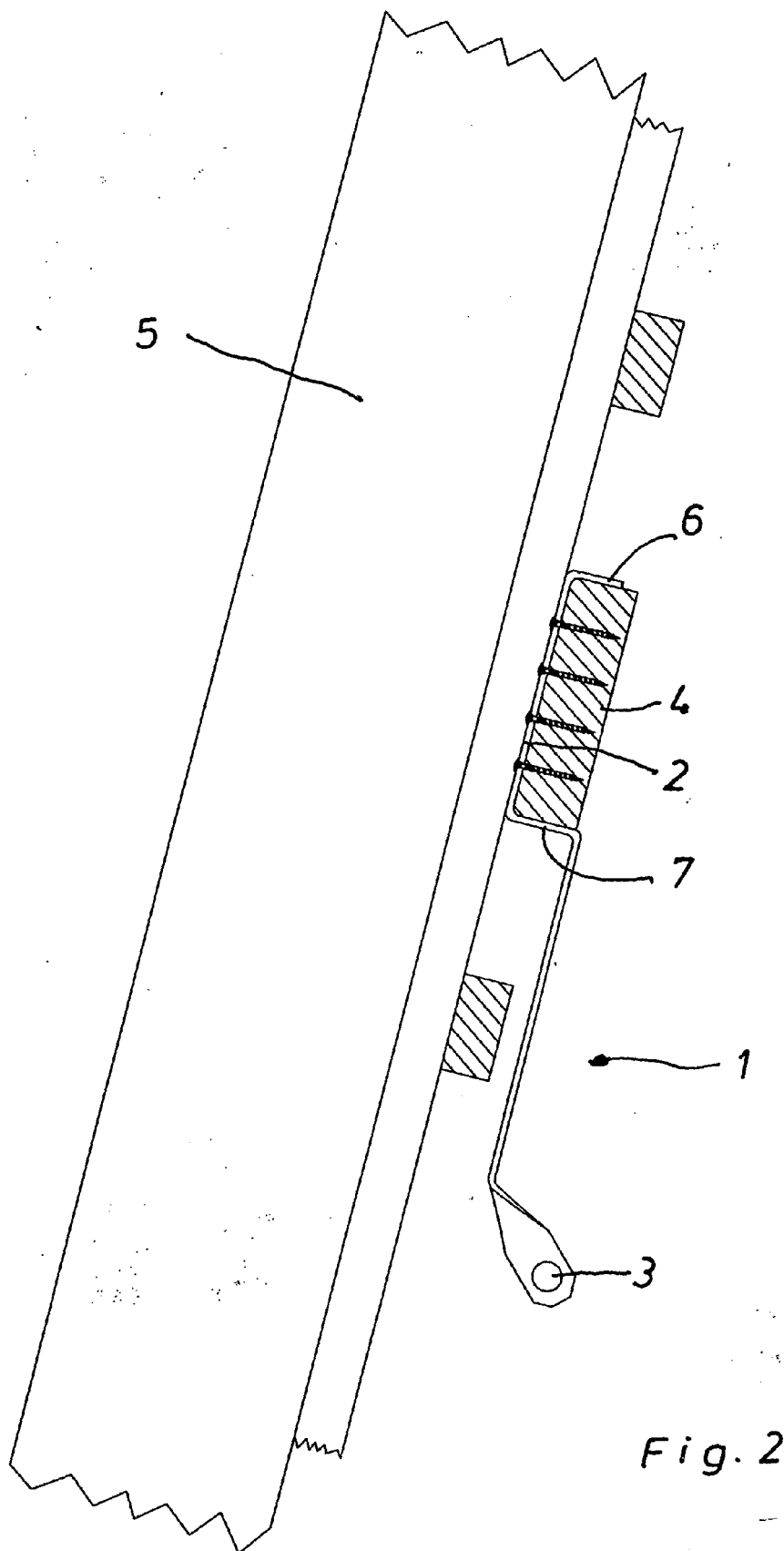
40

45

50

55







EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 09 00 0262

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 83 27 808 U1 (WILHELM FLENDER GMBH & CO KG, 5902 NETPHEN, DE) 19. Januar 1984 (1984-01-19)	1-3,5	INV. E04D13/12 E04G21/32
Y	* Seite 2, Zeile 1 - Zeile 3 * * Seite 3, Zeile 31 - Seite 4, Zeile 10; Anspruch 1; Abbildungen 1,2 *	4,6	
X	DE 297 03 455 U1 (LUECK WILHELM [DE]) 30. April 1997 (1997-04-30)	1-3,5	
Y	* Seite 1, Absatz 1 * * Seite 2, Absatz 1 - Absatz 4; Ansprüche 1,8; Abbildung 1 *	4,6	
X	DE 20 2007 011314 U1 (FLENDER FA WILHELM [DE]) 8. November 2007 (2007-11-08)	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) E04D E04G
Y	* Absatz [0001] * * Absatz [0008] * * Absatz [0032] - Absatz [0036]; Anspruch 1; Abbildungen 1a,1b *	6	
X	DE 31 44 310 A1 (GUST OVERHOFF GMBH & CO [DE]) 26. Mai 1983 (1983-05-26)	1,4,5	
Y	* Seite 3, Zeile 3 - Zeile 7 * * Seite 5, Zeile 3 - Zeile 13 * * Seite 5, Zeile 27 - Seite 6, Zeile 5 * * Seite 8, Zeile 1 - Seite 9, Zeile 25; Anspruch 1; Abbildung 1 *	6	
X	DE 74 23 978 U (HAAG E) 9. Januar 1975 (1975-01-09)	1-5	
Y	* Seite 1, Absatz 1 * * Seite 3, Absatz 6 - Seite 4, Absatz 1; Abbildungen 1,3 *	6	
----- -/--			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 21. April 2009	
		Prüfer Giannakou, Evangelia	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

3

EPO FORM 1503 03.02 (P04C03)



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 09 00 0262

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 84 06 231 U1 (WILHELM FLENDER GMBH & CO KG, 5902 NETPHEN, DE) 30. Mai 1984 (1984-05-30)	1,4,5	
Y	* Seite 2, Zeile 1 - Zeile 3 * * Seite 3, Zeile 30 - Seite 4, Zeile 25; Abbildungen 1-3 *	6	
Y	----- DE 287 683 C (OTTO BAURSCHUWER, NEUSTADT) 3. Januar 1914 (1914-01-03) * das ganze Dokument *	4	
Y	----- EP 0 821 117 A (LUECK WILHELM [DE]) 28. Januar 1998 (1998-01-28) * Spalte 1, Zeile 8 - Zeile 15 *	6	
A	----- DE 84 07 104 U1 (WILHELM FLENDER GMBH & CO KG, 5902 NETPHEN, DE) 7. Juni 1984 (1984-06-07) * Seite 3, Absatz 1 * * Seite 4, Absatz 7 - Seite 5, Absatz 36; Anspruch 1; Abbildungen 1-3 *	1-6	
A	----- DE 31 21 019 A1 (HAAG ERICH) 23. Dezember 1982 (1982-12-23) * Seite 7, Absatz 4 - Seite 8, Absatz 2; Abbildung 1 *	1-6	
A	----- DE 41 24 148 A1 (GIELISSEN HANS [DE]) 21. Januar 1993 (1993-01-21) * Spalte 1, Zeile 3 - Zeile 7 * * Spalte 2, Zeile 54 - Spalte 3, Zeile 24; Abbildungen 1,2 *	1-6	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
3	Recherchenort München	Abschlußdatum der Recherche 21. April 2009	Prüfer Giannakou, Evangelia
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 00 0262

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

21-04-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 8327808	U1	19-01-1984	KEINE	
DE 29703455	U1	30-04-1997	KEINE	
DE 202007011314	U1	08-11-2007	KEINE	
DE 3144310	A1	26-05-1983	KEINE	
DE 7423978	U		KEINE	
DE 8406231	U1	30-05-1984	KEINE	
DE 287683	C		KEINE	
EP 0821117	A	28-01-1998	DE 19629672 A1	29-01-1998
DE 8407104	U1	07-06-1984	KEINE	
DE 3121019	A1	23-12-1982	KEINE	
DE 4124148	A1	21-01-1993	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82